

Das Trinkwasser in Wünnewil-Flamatt

In Wünnewil-Flamatt gibt es zwei Wasserversorgungsgenossenschaften (Flamatt und Wünnewil & Umgebung) sowie eine Verteilgenossenschaft (Elswil). Gemäss Trinkwasserreglement ist die Versorgung mit Wasser in Konzessionsverträgen geregelt. Die Genossenschaften sind eigenständig und finanziell unabhängig. Sie versorgen die Abonnenten innerhalb ihres Gebietes über das bestehende Leitungsnetz mit Trinkwasser.

Die Quellen der WV-Wünnewil und Umgebung in der Tuntela sowie die Quellen Zeughaus, Henzenmoos, Lehmann und Widstock der WV Flamatt sind durch Schutzzonen geschützt. Die Ausscheidung weiterer Schutzzonen ist gegenwärtig in Bearbeitung. Diese Quellen werden in Zukunft den benötigten Trinkwasserbedarf zusätzlich absichern. Es gibt private Quellenbesitzer, die dem öffentlichen Versorgungsnetz nicht angeschlossen sind.

Die Trinkwasserqualität wird regelmässig durch das Kant. Labor in Freiburg kontrolliert. Alle Trinkwasserproben erfüllten die physikalisch-chemischen und mikrobiologischen Voraussetzungen der Lebensmittelgesetzgebung.

- Flamatt:** UV-behandeltes Quellwasser von Geretsried 250 l/min.
Grundwasser vom Auwald 2000 l/min (muss gepumpt werden).
Mischung Quelle mit Grundwasser:
Gesamthärte: 2.90 mmol/l Nitrat: 20 mg/l
Präsident: Gurtner Fritz, Neueneggstrasse 12, Flamatt
Brunnenmeister: Oppliger Heinz, Sensebrücke 13, Neuenegg
Internet: www.wvg-flamatt.ch
- Wünnewil:
& Umgebung** UV-behandeltes Quellwasser von Tuntela 2022: 170'000 m³.
Zukauf von UV-behandeltem Wasser aus Ueberstorf (2022: 67'000m³)
Gesamthärte: 3.2 mmol/l Nitrat: 25 mg/l
Präsident: Perler Erwin, Schösslistrasse 10, Wünnewil
Wasserwart: Niederhäuser Hugo, Balsingenstrasse 9, Wünnewil
- Elswil:** Zugekauftes Wasser der WV Wünnewil & Umgebung
Es gelten die Werte der WV Wünnewil & Umgebung
Präsident: Patrik Ducrey, Elswil, Wünnewil

Das Trinkwasser ist als ziemlich hart einzustufen, was bei der Waschmitteldosierung zu beachten ist (2,6 – 3,2 mmol/l ziemlich hart, dies entspricht 32 °fH oder 18 °dH). Die Nitrat-Toleranzgrenze beim Trinkwasser liegt bei 40 mg/l.

Die Wasserversorgungsgenossenschaften